



Im **Herbst** dreht sich der **Wissenschaftspark** um **Berufschancen**



Gut besucht war die Ausbildungsmesse „Zukunft: Ausbildung und Studium in unserer Region“ in den vergangenen Jahren. 2 000 Besucherinnen und Besucher kamen auf Initiative der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen (IHK) und des Gelsenkirchener Grillo-Gymnasiums im letzten Jahr, um sich mit 22 Betrieben aus der Emscher-Lippe-Region auszutauschen. In diesem Jahr werden am 7. September wieder junge Menschen in der Arkade erwartet, die auf der Messe kooperative Studiengänge als Alternativen zum reinen Studium kennen lernen.

Gleich sechs Messen zum Thema Job- und Ausbildung machen den Wissenschaftspark im Herbst 2010 zum Jobmotor. Ob Gesundheit, erneuerbare Energien, Fotografie oder die erste berufliche Entscheidung direkt nach der Schule – Arkade und Konferenzräume als Messestandort haben sich bei Personalentscheidern auf der einen und qualifizierten Arbeitnehmern auf der anderen Seite als Kontaktplattform etabliert. Weit über 5.000 Besucher aus ganz Deutschland und mehrere hundert Aussteller nahmen bereits im letzten Jahr die Möglichkeit wahr, hier wertvolle berufliche Kontakte zu knüpfen.

Mehr dazu auf Seite 3

Die Themen:

Selbstbestimmtes Leben im Alter: „Ambulantisierung“ **Seite 2**

Arbeitgeber präsentieren potentiellen Bewerbern ihre besten Jobangebote im Wissenschaftspark **Seite 3**

Tagung: Veranstaltungstechnik im Wandel der Zeit **Seite 4**

Chinesische Bergbaustadt Fushun unterzeichnet Memorandum **Seite 5**

Neuaufgabe: bild.sprachen 2010 schafft Kontakte **Seite 7**





Selbstbestimmtes Leben im Alter: „Ambulantisierung“

Gelsenkirchener Gespräche zur Zukunft der Seniorenwirtschaft

Auch im hohen Alter wollen viele Menschen am Alltagsgeschehen teilhaben und weitgehend selbstbestimmt, selbständig und eigenverantwortlichen leben.

Die wachsende Nachfrage nach ambulanten Diensten und der Trend zu kleinen überschaubaren Einrichtungen in der Seniorenwirtschaft bringt zunehmend auch stationäre Einrichtungen in Zugzwang. KCR Konkret Consult Ruhr, Gelsenkirchen, und das RISP Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung haben jetzt das Thema „Ambulantisierung stationärer Strukturen!“ aufgegriffen und in den Mittelpunkt einer neuen Veranstaltungsreihe gestellt, die am 8. September 2010 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen startet.

Die „Gelsenkirchener Gespräche zur Zukunft der Seniorenwirtschaft“ richten sich an Entscheider in der Seniorenhilfe. In der Auftaktver-

anstaltung stehen neue Konzepte, Technologien und Geschäftsmodelle für die Seniorenwirtschaft aus der betrieblichen Praxis und aktuellen Forschung zur Diskussion.

„Wir wollen mit den Gelsenkirchener Gesprächen Zukunftstrends frühzeitig ansprechen, und Ideen und Lösungsansätze vorstellen, die in der intelligenten Verknüpfung von Technik und flexiblen Organisationsstrukturen stecken; denn sie bringen neue Chancen für Dienstleistungsinnovationen mit sich“, sagt KCR-Geschäftsführer Roland Weigel. Birgid Eberhardt, Referentin für Ambient Assisted Living beim VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V., wird daher in ihrem Referat der Frage nachgehen, welche Technik denkbar ist, die ältere Menschen im Pflegealltag zukünftig begeistern könnte. Kay Loss, RISP, stellt Geschäftsmodelle und Perspekti-



ven vor, die sich ergeben, wenn das Zuhause als „dritter Gesundheitsstandort“ ambulante und stationäre Betreuung ergänzt. Und Helmut Wallrafen-Dreisow, Geschäftsführer der Sozialholding Mönchengladbach, geht auf die Rahmenbedingungen für eine Neustrukturierung stationärer Pflege- und Wohnkonzepte ein. Die anschließende Diskussion moderiert Roland Weigel. Anmeldeunterlagen für die ganztägige Veranstaltung (10-15 Uhr, Teilnahmegebühr 120,00 Euro) gibt es im Internet unter: www.kcr-net.de

Weitere Informationen:
Roland Weigel, Konkret Consult Ruhr GmbH, Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen, Tel. 02 09. 167-12 56, weigel@kcr-net.de

Wurstchen aufwärmen mit der Kraft der Sonne

Schüler machen Energie-Experimente mit Sonne und Wind. Ferienprogramm im EnergyLab.

Erstmalig testeten Schüler der Altersstufe zehn bis dreizehn Jahre das Ferienprogramm im Schülerlabor „EnergyLab“.

In der ersten und letzten Ferienwoche durften die Teens in dem Labor, das während der Schulzeit vor allem den Neun- und Zehntklässlern vorbehalten ist, munter mit Energie aus Sonne und Wind experimentieren.

An fünf Tagen in der Woche konnten die Kinder zu Beginn und am Ende der Sommerferien die Stärke von Lichtquellen messen, mit Licht und Schatten, weißen und schwarzen Oberflächen experimentieren, mit der Sonne Würstchen kochen und der Frage nachgehen, ob man mit Sonnenlicht Feuer machen kann.

Mehr Informationen im Internet: www.energylab-gelsenkirchen.de



Schon nach kurzer Zeit waren die Würstchen aus dem Solarkocher warm.

Arbeitgeber präsentieren potentiellen Bewerbern ihre besten Jobangebote im Wissenschaftspark

Personalentscheider und Bewerber schätzen die Jobmessen für berufliche Kontakte

Auf sechs Messen rund um neue Jobs, berufliche Perspektiven und Ausbildung erwarten Veranstalter und Wissenschaftspark im Herbst Arbeitnehmer sowie Firmen, Universitäten und Bildungsträger aus ganz Deutschland.

Den Auftakt macht Anfang September die dritte Messe zu Ausbildung und Studium: „Zukunft Ausbildung und Studium in unserer Region“. Sie führt Schülerinnen und Schüler des Abiturientenjahrgangs mit Unternehmen aus der Region zusammen, die „Kooperative Studiengänge“ anbieten. Wenige Wochen später veranstaltet das Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen mit „weiterGEbildet“ eine Messe für ihre Kunden. Regionale Bildungsträger präsentieren die Themen berufliche Weiterbildung, Umschulung und Existenzgründung. Anfang Oktober wird die „bild.sprachen 2010 – Messe für angewandte Fotografie“ als Kontaktplattform zwischen Fotografen, Bildnutzern und Ausbildungseinrichtungen neu aufgelegt (Mehr dazu auf Seite 7).

Kostenlose Fachtagung: Arbeitsmarkt Gesundheit

Dicht hintereinander gibt es Ende Oktober zwei große Jobmessen: auf der **Jobmesse Medizin und Gesundheit** kann ausgebildetes Fachpersonal unkompliziert die eigenen Chancen und Jobaussichten bei Premium-Arbeitgebern überblicken.

Parallel läuft die kostenlose Fachtagung „Beruf und Berufung? Risiken und Nebenwirkungen im Arbeitsmarkt Gesundheit“. Eine Woche später findet mit der bundesweiten **Job- und Bildungsmesse Erneuerbare Energien** die größte Berufsplattform ihrer Art in Deut-



Die Jobmesse Medizin und Gesundheit bietet die Möglichkeit, unkompliziert die eigenen Chancen und Jobaussichten bei den Premium-Arbeitgebern zu überblicken.

schland statt. Zum sechsten Mal können sich Unternehmen direkt an Fachkräfte wenden, besondere Studien- und Ausbildungsgänge präsentieren.

Den Abschluss der „Serie“ rund um Berufsperspektiven bildet im November die Veranstaltung „Startschuss Abi“. Die Messe von e-follows.net richtet sich an junge Menschen, die für sich klären wollen, wie es nach dem Abitur weitergehen soll.

„Der Erfolg der vergangenen Jahre, mit über 5.000 Besuchern aus ganz Deutschland und mehreren hundert Ausstellern, zeigt die Bedeutung des Wissenschaftspark als Standort von Berufsmessen“, freut sich Dr. H.-P. Schmitz-Borchert, Geschäftsführer des Wissenschaftsparks.



Auch für die Presse interessant: Jobmessen im Wissenschaftspark – hier bei der Jobmesse Erneuerbare Energien 2007.

Messen im Überblick

Zukunft Ausbildung und Studium in unserer Region

am 7. September 2010, 9 bis 15 Uhr.
Eintritt frei. Infos: Karl-Heinz Behrendt,
Tel. 02 09 . 388-402,
www.ihk-nordwestfalen.de

weiterGEbildet

am 24. September, 9 bis 17.30 Uhr.
Eintritt frei.
Infos: www.iag-gelsenkirchen.de

bild.sprachen 2010

Messe für angewandte Fotografie
am 7./8. Oktober 2010, 10 bis 18 Uhr.
Eintritt frei. Infos: Julia Köppen,
Tel. 02 09 . 40 85 89 94,
www.bildsprachen.de

Jobmesse Medizin und Gesundheit

am 22./23. Oktober 2010, 10 bis 16 Uhr.
Eintritt frei. Infos: Dr. Karin Scharfenorth,
Tel. 02 01 . 7 10 94 76, scharfenorth@anstoss-dienstleistungen.de,
www.j-m-g.de

Job- und Bildungsmesse Erneuerbare Energien

am 29./30. Oktober 2010,
Fr. 10.30 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 16 Uhr.
Eintritt: ab 8 Euro, Schüler frei.
Infos: www.jobmotor-erneuerbare.de

Startschuss Abi

am 6. November 2010, 10 bis 15 Uhr.
Anmeldung unter: www.e-follows.net



Tagung: Veranstaltungstechnik im Wandel der Zeit

Aussteller-Vielfalt und informatives Workshopprogramm auf der 55. BTT im Wissenschaftspark

Fast 1.400 Experten aus technischen und künstlerischen Berufen trafen sich Ende Mai zur 55. Bühnentechnischen Tagung (BTT) im Wissenschaftspark. Über 80 Aussteller waren der Einladung der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft (DTHG) gefolgt. Dank der verkehrsgünstigen Lage fanden Besucher und Aussteller aus dem In- und Ausland den Weg nach Gelsenkirchen. Die BTT fand auch im Rahmen der Ruhr.2010 statt.

Die Messe überzeugte vor allem durch ihre Vielfalt an Ausstellern und einem aktuellen Kongressprogramm. Einen ganzen Tag gab es Vorträge und Diskussionen zum Thema „Sicherheit bei Großveranstaltungen“. Weitere Themen waren zum Beispiel „Neue Anforderungen an Maske, Kostüm und Dekoration im Zeitalter von HDTV“ oder „Einsatz von Mediaservern und Netztechnik bei Theater und Event“. Parallel fanden Veranstaltungen von Arbeitsgruppen, wie die internationale OISTAT, statt.

Umfassender Service in den „Begegnungszonen“ sorgte für einen guten



1.400 Besucher informierten sich bei über 80 Ausstellern über die neuesten Entwicklungen der Branche.

persönlichen Austausch. Während der DTHG-Nacht im Musiktheater im Revier und bei drei Exkursionen konnte auch Gelsenkirchen selbst erkundet werden. „Aussteller und Besucher waren gleichermaßen angenehm von der Tagungsatmosphäre bei Tageslicht überrascht“, sagte DTHG-Geschäftsführer Hubert Eckart und bedankte sich für die Gastfreundschaft und Unterstützung.

Weitere Informationen:
Dodo Schmitz, Tel. 02 28. 3 69 39 32,
www.dthg.de; www.btt2010.de



Oberbürgermeister Frank Baranowski und Karl-Heinz Mittelstädt, Vorstandsvorsitzender der DTHG, nahmen die feierliche Eröffnung vor.



Die Kulturhauptstadt Europas führte viele Gäste im Sommer in den Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Zum Beispiel auch eine Gruppe vom Personaler-Kongress unter dem Titel „Zukunft bewegen – Menschen verbinden“ der Deutschen Bahn AG (Bild). Unter dem Motto „Kulturmetropole Ruhr: Erfolgsfaktoren für den kulturellen Wandel einer Region. Im Dialog mit den Machern der Kulturmetropole Ruhr“ fand der Ausflug auf das ehemalige Stahlwerksgelände, auf dem heute der Wissenschaftspark steht, statt. bild.sprachen-Kurator Peter Liedtke stand den rund 20 Teilnehmern als Referent zur Verfügung. Die Ausstellung „Pixelprojekt_Ruhrgebiet“ zeigte ihnen, wie sich die Metropole Ruhr in den vergangenen Jahren verändert hat.



Solarstadt GE und die Stadt Fushun unterzeichnen Memorandum zur weiteren Zusammenarbeit

Chinesische Delegation aus der Bergbaustadt beeindruckt vom Gelsenkirchener Strukturwandel

Die Kooperation zwischen der chinesischen Stadt Fushun und Gelsenkirchen wird enger. Nur einen Monat nachdem die Bergbaustadt im Mai ein Repräsentanzbüro im Wissenschaftspark eröffnet hatte, unterzeichneten nun Frau Liu, Direktorin der städtischen Außenhandelsabteilung von Fushun, und Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski, ein Memorandum zur zukünftigen Zusammenarbeit.



Frau Liu, Direktorin der städtischen Außenhandelsabteilung von Fushun, und OB Frank Baranowski unterzeichnen das Memorandum zur Zusammenarbeit der Städte.

Die Unterzeichnung erfolgte im Rahmen eines Delegationsbesuchs. Sechs Vertreter der Stadt, der Außenhandelskammer und von Unternehmen der Region knüpften vier Tage lang Kontakte zu Unternehmen und Repräsentanten in Gelsenkirchen. Die chinesische Stadt Fushun in der nordöstlichen Provinz Liaoning hat rund 2,25 Mio. Einwohner und gilt als Zentrum der chinesischen Energiewirtschaft. Neben dem Steinkohlenbergbau hat die Chemieindustrie eine besondere Bedeutung für die Region. Die Delegation besuchte drei Gelsenkirchener Unternehmen aus den Bereichen Energie und Bergbautechnologie und besichtigte den Arena Park mit der VELTINS-Arena. Natürlich durfte auch ein Besuch des Wissenschaftsparks und des Reprä-



sentanzbüros, das Frau Lan Yao im Auftrag der Stadt Fushun leitet, nicht fehlen. Die Aufgabe der Repräsentanz besteht darin, als Schnittstelle zum chinesischen Markt konkrete Geschäfte zwischen Unternehmen aus Gelsenkirchen und Fushun anzubahnen.

„Die grenzüberschreitende Kooperation zwischen Gelsenkirchen und Fushun ist ein Durchbruch für unsere Region“, erklärte Frau Liu anlässlich der Unterzeichnung. Die Delegationsmitglieder zeigten sich beeindruckt vom Strukturwandel von der Bergbau- zur Solarstadt Gelsenkirchen und betonten, dass sie die Zusammenarbeit beider Städte und den Erfahrungs- und Wissensaustausch in der Zukunft noch weiter vertiefen wollen. Für die Mo-

dernisierung des Energiesektors sei China auf ausländische Technologien und Know-How angewiesen. Deutschen Technologieunternehmen, etwa aus den Bereichen Chemie, Energie, Kraftwerks- und Umwelttechnik, die durch den Ausbau des Chinageschäfts neue Umsatz- und Ertragspotentiale erschließen möchten, eröffnet die geplante Hightech Industriezone in Fushun zahlreiche Möglichkeiten. Auch Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski freut sich auf die „spannende Aufgabe, von der sowohl Gelsenkirchen als auch Fushun profitieren werden.“

Weitere Infos: Stadt Gelsenkirchen, Referat Wirtschaftsförderung, Wilhelm Schröder, Tel. 02 09. 169-4162, wilhelm.schroeder@gelsenkirchen.de



Die Mitglieder der Delegation zeigten sich bei der Besichtigung des Wissenschaftsparks, hier auf dem Solardach, beeindruckt von Gelsenkirchens struktureller Entwicklung.

Freie Flächen - Optionen für Unternehmen:

Flächen	Größe der Flächen	Gebietsausweisung	Verfügbar ab
Gewerbegebiet Dahlbusch	40.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Engelbertstr. 2	28.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Glückaufkampfbahn	54.000 qm	GE	sofort
Gewerbefläche Nienhausenstr. 50	20.000 qm	GE	sofort
Gewerbepark Rheinelbe-Süd	8.000 qm	GE	sofort
Freifläche Am Stadthafen 12-16	18.000 qm	k. A.	sofort
Freifläche Hobackestr. 91	7.000 qm	k. A.	sofort
Freifläche Scheuten-Solar-Str.	16.000 qm	GE	sofort
Freifläche Schevenstr. 19	8.900 qm	GE	sofort
Freifläche Zechenstraße	10.000 qm	GE	sofort
Gewerbepark A42	80.000 qm	GE/GI	sofort
Zukunftsstandort SCHALKER VEREIN	130.000 qm	GE	sofort

Hallen	Größe der Halle	Größe der Freifläche	Hallenhöhe
Gewerbeimmobilie, Am Bugapark 3	3.150 qm	k. A.	7,50 m
Gewerbeimmobilie Auf dem Schollbruch 38a	1.200 qm	k. A.	4 m
Gewerbeimmobilie Feldhofstr. 2	5.300 qm	k. A.	4 m
Gewerbeimmobilie Harthorststr. 17b	230 qm	250 qm	3,50 m
Gewerbeimmobilie Isoldenstr. 23a	285 qm	k. A.	k. A.
Gewerbeimmobilie Lockhofstr. 9	1.800/2.200 qm	k. A.	k. A.
Gewerbeimmobilie Middelicherstr. 305	700/1.500/3.000 qm	6.000 qm	k. A.
Gewerbeimmobilie Scheuten-Solar-Str. 1	3.500 qm	k. A.	7 m
Gewerbeimmobilie Theodor-Otte-Str. 146	240 qm	k. A.	4 m
Gewerbeimmobilie, Ulrichstr. 12	7.640 qm	k. A.	14,90 m
Gewerbeimmobilie, Wilhelminenstr. 165-167	1.300 qm	k. A.	5 m
Gewerbeimmobilie, Wilhelminenstr. 29	360/520/1.360 qm	k. A.	k. A.
Gewerbepark Schalke, Uechtingstr. 19	250 - 5.000 qm	k. A.	k. A.

Büros	Größte Fläche	Kleinste Bürofläche
Büroimmobilie, An der Landwehr	600 qm	150 qm
Gewerbeimmobilie, Auf der Reihe 2	3.100 qm	26 qm
Büroflächen, Daimlerstr. 6	490 qm	130 qm
Büroimmobilie, Essenerstr. 38	440 qm	220 qm
Büroimmobilie, Grillostr. 51, 53	112/86 qm	80 qm
Büroimmobilie, Husemannstr. 21/Dickampstr. 32	770 qm	170 qm
Bürofläche, Hochstr. 11	110 qm	110 qm
Bürofläche, Hochstr. 30	480 qm	480 qm
Büroflächen, Hochkampstr. 70	200 qm	20 qm
Büroimmobilie, Hölscherstr. 4	75 qm	75 qm
Büroimmobilie, Kirchstr. 51	330 qm	60 qm
Büroimmobilie, Leithestr. 39	155 qm	32 qm
Büroimmobilie, Leithestr. 111a	230 qm	230 qm
Bürofläche, Ludwig-Erhard-Str. 3	170 qm	170 qm
Büroimmobilie, Schwarzmühlenstr. 102	185 qm	185 qm
Bürofläche, Uferstraße 1	150 qm	150 qm

Info und weitere Angebote: Stadt Gelsenkirchen, Guido Gremm, Telefon: 0209.169-4636, E-Mail: guido.gremm@gelsenkirchen.de



Neuaufgabe: bild.sprachen 2010 schafft Kontakte

Messe für angewandte Fotografie bringt Fotografen, Bildnutzer und Foto-Publikum zusammen

Die „bild.sprachen 2010 – Messe für angewandte Fotografie“ am 7. und 8. Oktober richtet sich in erster Linie an professionelle Anwender von Fotografie, Bildnutzer in Unternehmen, Agenturen und Einrichtungen, aber auch an ein fotointeressiertes Publikum.

Die Kontaktbörse zwischen Unternehmen, Kommunikationsleitern, Pressesprechern, Werbeagenturen, Art Direktoren, Art Buyern, Bildredakteuren, Verlagen, Fotografen, Fotostudiobetreibern, Fotounternehmen, Bildagenturen, Modellagenturen, Maskenbildnern und Ausbildungseinrichtungen wird flankiert von Produzentenausstellungen, Workshops und Podiumsveranstaltungen. Schon bei ihrer Premiere konnte die Messe mit diesem Konzept bei den Besuchern punkten: 2008 hatten sich unter anderem 90 Fotografen und Young Professionals aus der gesamten Republik beteiligt.

„Konzipiert haben wir die Messe als Kommunikationsplattform rund um Fotografie an der Schnittstelle von Kunst und Gebrauchsphotografie. Dieses bewährte Profil beibehaltend werden wir in diesem Jahr aktuelle Themen wie Urheberrecht im digitalen Workflow aufgreifen. Ein besonderes Augenmerk werden wir erneut auf den fotografischen Nachwuchs richten“, erklärt bild.sprachen-Projektleiter Peter Liedtke.

Auch Unternehmen, Verlage, Bild- und Werbeagenturen können auf dieser besonderen Kommunikationsplattform ihren Umgang mit Fotografie in ihrem Geschäftsbereich präsentieren und Kontakte mit der Fotoszene knüpfen. Profifotografen, die ihre unverwechselbaren individuellen Dienstleistungen, Bildideen und Stile einem professionellen Fachpublikum vorstellen wollen, sollten sich umgehend für einen Messestand auf der „bild.sprachen 2010“ bewerben.



Fachsimplen und Netzwerken standen bei der Messepremiere im Vordergrund.



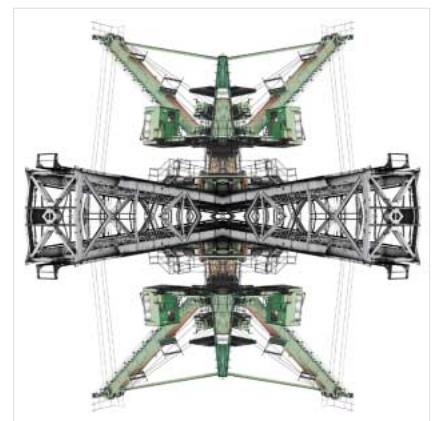
Pixelprojekt hält Wandel fest

Mythen einer vergangenen Zeit mit visionären Bildern des Kommenden setzt das Pixelprojekt_Ruhrgebiet in Beziehung. Die Neuaufnahmen für das Jahr 2009/2010 waren zwei Monate „offline“ im Wissenschaftspark zu sehen.

Mit den Neuaufnahmen wuchs die digitale Sammlung des Pixelprojekt_Ruhrgebiet von 286 auf 315 Fotoserien. Insgesamt 197 Fotografinnen und Fotografen haben nun mehr als 5.500 Einzelfotografien beigesteuert. „Pixelprojekt_Ruhrgebiet wird damit zum regional größten „Bildtank“ autorenfotografischer Positionen zur Interpretation der Entwicklung des Ruhrgebietes“, freute sich Peter Liedtke, der das Projekt 2002/2003 gemeinsam mit 26 freien Fotografen aus der Taufe gehoben hatte.

Weitere Informationen:
www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de

Weitere Informationen: bild.sprachen,
Julia Köppen, Tel. 02 09.40 85 89 94
www.bildsprachen.de



Digitales Mandala, Marzena Skubatz

Brüche und Vitalität der Metropolen

In einer umfassenden Ausstellung vom 2. bis 25. September 2010 zeigen zeitgenössische fotografische Arbeiten aus Istanbul und dem Ruhrgebiet, die aktuellen Brüche von Stadtstruktur und städtischer Gesellschaft. »UNTEN - Brüche und Vitalität der Metropolen Istanbul/Ruhrgebiet« dokumentiert Ereignisse und Entwicklungen jenseits der Werbebotschaften und verdeutlicht, wie Menschen, die weder viel Geld noch Macht haben, mit der Entwicklung ihrer Metropole umgehen. Themenbereiche der Bilder sind Armut und Exklusion, Migration und Segregation, Arbeitsplatzverlust, Wohnungsverlust und Protest, aber auch fröhliche Geselligkeit und lebendiges Freizeitvergnügen.



Was ist wo im Wissenschaftspark?

Technologiezentrum [Munscheidstraße 14]

ASS-Agentur, Dr. Kopetz, Tel. 01 76 . 96 36 79 74;
BBB Umwelttechnik, Tel. 02 09 . 167-25 50;
BPC, Tel. 02 09 . 167-13 60;
cv cryptovision, Tel. 02 09 . 167-24 50;
Café Arkade, Küche & Keller, Tel. 02 09 . 167-10 30;
DESIGNFAKTOR, Tel. 02 09 . 147-68 40;
Deutsche Rentenversicherung (früher BfA, LVA),
- Auskunft- und Beratungsstelle: 02 09 . 167-13 00;
- Ärztliche Begutachtungsstelle: 02 09 . 167-12 80;
EnergieAgentur.NRW, Tel. 02 09 . 167-28 00;
EKIP, IntegraM GmbH, Tel. 02 09 . 167-23 80;
FME AG, Tel. 02 09 . 167-11 50;
Enviglass/ FraaB, Tel. 02 09 . 167-18 20;
Existenzgründungs-/ Organisationsberatung,
Eva-Maria Siuda, Tel. 01 73 . 5 42 87 84;
Galerie Hundert, Tel. 01 71 . 8 38 19 76;
Graw, Tel. 02 09 . 167-11 70;
halumm GmbH, Tel. 02 09 . 167-14 20;
ifV, Tel. 02 09 . 167-12 20;
Institut Arbeit und Technik, Tel. 02 09 . 17 07-0;
Institut für Stadtgeschichte, Tel. 02 09 . 169-85 51;
ISO-Institut für integrative Sozialmedizin, Tel. 02 09 . 167-12 80;
KCR-Konkret Consult Ruhr GmbH, Tel. 02 09 . 167-12 50;
Kinderwunschtherapie, Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Ute Czeromin, Dr. med. Ina Walter-Göbel,
Dr. med. Kathrin Fißler, Tel. 02 09 . 167-14 70;
KL Consulting, Tel. 02 09 . 167-11 80;
Christin Malsch, Rechtsanwältin, Tel. 02 09 . 167-16 40;
RAA, Tel. 02 09 . 169-85 63;
RCS-Center, Tel. 07 00-19 22 29 11;
Ruhrstadt-Netzwerk, Tel. 02 09 . 167-16 30;
Stadt Fushun, Repräsentanzbüro, Tel. 02 09 . 14 89 87 88;
Stadt Gelsenkirchen,
- Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tel. 02 09 . 169-43 57;
- Büro für lokale Wirtschaftsentwicklung, Tel. 169-37 97;
SYNAP, Tel. 02 09 . 167-10 40;
SYHAG, Tel. 02 09 . 61 07 34;
Systemfabrik, Tel. 02 09 . 167-19 20;
SolarExpo, Tel. 02 09 . 167-11 33;
SWZ GmbH, Geschäftsstelle für
Seniorenwirtschaft, Tel. 02 09 . 167-13 60;
TEMA AG, Büro Ruhrgebiet, Tel. 02 09 . 167-12 45;
ThieloderZehner, Tel. 02 09 . 167-10 00;
TÜV Rheinland Akademie GmbH, Tel. 02 09 . 167-15 20;
TÜV Rheinland Consulting GmbH, Tel. 02 09 . 167-15 46;
Jörg Verse, Organisationsberatung, Tel. 01 71 . 143 21 10;
VLR, Verband lokaler Rundfunk, Tel. 02 09 . 167-20 74;
vdB Public Relations, Tel. 02 09 . 167-12 48;
Wilddesign, Tel. 02 09 . 70 26 42-00;

Gründungszentrum [Leithestraße 39]

abakus solar AG, Tel. 02 09 . 730 801 0;
BVT Brandschutz, Tel. 01 73 . 2 78 83 93;
Con 2 GmbH, Tel. 02 09 . 51 30 13 20;
F & R Industriemontage, Tel. 02 09 . 3 61 49 79;
Gothaer Vers., Kirstein, Tel. 02 09 . 39 08 18;
Holzt, Tel. 02 09 . 88 33 36 30;
Zeitlupe, Tel. 02 09 . 148-66 48

Innova-Haus [Leithestraße 45-47]

Tectum Group, Tel. 02 09 . 7070-0

Zentrale

Verwaltung,
Tel. 02 09 . 167-1000;
Sicherheitszentrale,
Tel. 02 09 . 167-1111.



„Wissenschaftspark aktuell“
kann in Deutschland in Papierform oder als
PDF-Datei per E-Mail
abonniert werden im Internet:
www.wissenschaftspark.de



Technologiezentrum

Alte Schmiede [Leithestraße 111 a]

Brand M Werbeagentur,
Tel. 02 09 . 94 78 70;
geologie:büro,
Tel. 02 09 . 177-87 76;
Günster, Tel. 02 09 . 147-55 66;
Itasca Consultants GmbH,
Tel. 02 09 . 147-56 30

Ateliers auf Rheinelbe [Leithestr. 111-117]

Atelierwerkstatt Scholar, Tel. 02 09 . 31 98 83 44;
Atelier Reichmann, Tel. 02 09 . 94 42 77 1;
Atelier Studnar, Tel. 02 09 . 420 35 39;
Atelier Stutzinger,
Tel. 02 09 . 79 93 76;
Kunststation Rheinelbe,
Marion und Bernd Mauß,
Tel. 02 09 . 1 79-16 99



Alte Schmiede

Forststation Rheinelbe [Leithestr. 61b]

Tel. 02 09 . 147-48 44

Lichthof [Leithestr. 37]

Fortbildungseinrichtung
des Bau- und Liegen-
schaftsbetriebes NRW,
Tel. 02 09 . 92 52-0



Lichthof

Kultur Ruhr [Leithestr. 35]

Kultur Ruhr GmbH,
Tel. 02 09 . 167-17 11,
Sitz der RuhrTriennale



Kultur Ruhr

Europäisches Haus der Stadtkultur

[Leithestr. 33]

Europäisches Haus
der Stadtkultur,
Tel. 02 09 . 3 19 81-0;
M:AI, Tel. 02 09 . 9 25 78-0



Europäisches Haus

Impressum

Herausgeber: Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH
Erscheint vierteljährlich. Kostenlos
Redaktion (V.i.S.d.P.): Sabine von der Beck (vdB),
Tel. 02 09 . 167-12 48, Fax . 167-12 49, E-Mail: info@vdbpr.de
Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert;
eine Haftung kann dennoch nicht übernommen werden.



Gründungszentrum



Tectum Group